

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 31 (1938)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Bademantel mit Kapuze für Puppe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach dem Spiel am Badestrand lässt sich's gut ruhn.

Strandschuhe. Nach dem Muster für den Strandschuh sind 4 Teile aus starkem Baumwollstoff zuzuschneiden und ringsum umzubiegen. Zwei solcher vorgerichteter Sohlen werden genau aufeinandergelegt und dem Rand nach mit Überwindlingsstichen zusammengenäht. Um den Sohlen mehr Festigkeit zu geben, müssen diese in längs und schräger Richtung eng aneinandergestept werden. Mit Florgarn, in der Farbe des Brusttuches, sind Bändchen zu häkeln, das eine quer über die Zehen, zwei andere werden von der hintern Mitte nach vorne ums Bein gebunden.

BADEMANTEL MIT KAPUZE FÜR PUPPE.

Material: 30 cm Frottierstoff. Die nötigen Teile des Mantels werden nach den sich auf dem Schnittmusterbogen befindenden Mustern zugeschnitten. Dabei sind die Angaben wie „Stoffbruch“ und „Nähtzugeben“ genau zu beachten; bei Frottierstoff, der leicht ausfasert, sind reichlich breite Nähte zu berechnen. Zum Zusammennähen der verschiedenen Teile



Erst im erfrischenden Bad, dann sich in den Badmantel hüllen und im warmen Sand spielen, das gefällt dem Vreneli.

eignen sich am besten gewöhnliche Grundnähte, welche auseinandergestrichen werden; die beiden Stoffenden werden mit dem Flanellstich beidseitig hinuntergenäht.

Zuerst nähen wir in dieser Art die Kapuze in der hintern Mitte zusammen und biegen am vordern Rand 1 cm um, der nicht als Saum, sondern auch mit Flanellstich genäht wird. Der Halslinie nach sind die Falten zu heften. Dann folgen die Ärmel, bei welchen die Achselausnäher zuerst genäht werden. Nun wird der Ärmel vom andern Rand her bis + zusammengenäht und der Ärmel vorne abgeschlossen wie der vordere Kapuzenrand. Sind nun auch Vorder- und Rückenteil durch die Seitennähte verbunden von + zu +, muss der eingebogene Ärmel auf den untern Mantelteil gesteppt werden, sodass sich Ärmel- und Seitennaht treffen. Auf der Rückseite ist diese Naht fein mit Knopflochstich zu umnähen. Der vordere Mantelrand soll 1 cm breit und der



Bademantel mit Kapuze für die Puppe. oder gehäkeltes Cordon den Mantel zusammen.

untere Rand 2 cm breit umgebogen werden. Die Halslinie wird auf ca. 18 cm zusammengezogen, der Puppe entsprechend, und mit dem in Falten gelegten Rand der Kapuze mit einer Grundnaht zusammengenäht. Mit dem Nahtteil der Kapuze wird die Naht flach sauber gemacht. Oben schliesst der Mantel mit Knopf und Öse, in der Taille hält ein gedrehtes

STRANDSHORTS MIT SCHULTERTUCH U. SANDALETTE.

(Für 10jähriges Mädchen.)

Wir verwenden eine Kunstseide mit wenig Baumwolle gemischt und für die Sandalette Seidenbast. Beides ist im Tragen angenehm kühl.

M a t e r i a l: Für Shorts und Schultertuch zusammen benötigten wir für unser Modell 5 Strg. blau und 1 Strg. grün, Marke „Clip“ (licht- und kochecht, erhältlich bei Kaiser & Co. A. G., Bern), 2 Stricknadeln Nr. 2, 1 Häkelnadel und 8 Knöpfe.

D i e H o s e ist in zwei Teilen gearbeitet. Wir beginnen am untern Rand mit einem Anschlag von 156 M. Das Bördchen ist 6 Rippli hoch = 12 Nadeln hin und her rechts gestrickt, dann folgt die auf der Vorderseite glatte rechte Fläche. Bis zum Beinausschnitt arbeiten wir total 24 Knöpfli gerade.

D i e B e i n a u s s c h n i t t e sind ein Stück weit gleich zu arbeiten: Wir maschen immer beim Einwärtsstricken ab: 1mal je beidseitig 3 M., 5mal je 2 M., 8mal je 1 M., je nach einem leeren Knöpfli 1 M.; nochmal 1 leeres Knöpfli und 1 M.